



MATTIGHOFNER STADTNACHRICHTEN

Ausgabe 2/2007

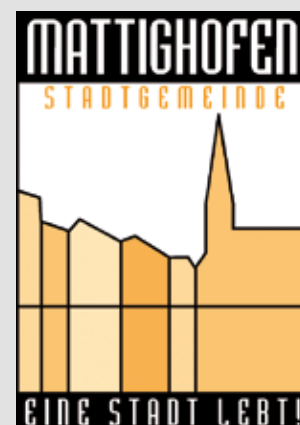
MATTIGHOFNER SCHÜLER IM SALZBURGER SCHAU SPIELHAUS



Vor großem Publikum gaben Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen der Hauptschule II Mattighofen das Musical „Grease“ im Salzburger Schauspielhaus zum Besten. Begleitet wurde das ambitionierte Projekt, das im Rahmen der Jugendtheatertage 2007 stattfand, durch die Organisation „Junge Freunde der Salzburger Festspiele“.

Inhalt:

Termine / Veranstaltungsvorschau	2	Historisches	13
Bericht des Bürgermeisters	3	Zivilschutz / Umwelt	14–15
Aktuelles / Umfrage	4–5	Wirtschaft	16
Bauamt	6	Sport	17
Soziales	7	Vereinswesen	18–21
Kinder / Jugend / Familie	8–11	Vereinstermine	22
Bildung	12	Gratulationen / Ehrungen	23





**QUER
schläger**

lungauer

OpenAir

am 25.08.2007 im Stadion Mattighofen
Kartenvorverkauf im Stadtamt, Fr. Lindner und allen
Raiffeisenbanken des Bezirkes Braunau
Eintritt VVK: 15 EUR, Abendkasse: 17 EUR, Kinder bis 14 frei

Die lange NACHT des Kabarets

Fredi Jirkal
Thomas Stipsits
Stefan Haider
Pepi Hopf

Wir spielen solange Sie wollen!

Sa. 22.09.2007 - 20.00 Uhr - Festsaal
Eintritt: VVK: 15 EUR - Abendkasse: 17 EUR
Kinder bis 14 frei

ÄRZTENOTDIENST

an Wochenenden und Feiertagen – 3. Quartal 2007
Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen, jeweils vom erstgenannten Tag 8.00 Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 8.00 früh.

01.07.	Dr. Rassaerts	6400
07.07./08.07.	Dr. Rassaerts	6400
14.07./15.07.	Dr. Mühlberghuber	2291
21.07./22.07.	Dr. Winkler	3900
28.07./29.07.	Dr. Steidl	2285
04.08./05.08.	Dr. Hochreiter	2632
11.08./12.08.	Dr. Mühlberghuber	2291
15.08.	Dr. Steidl	2285
18.08./19.08.	Dr. Winkler	3900
25.08./26.08.	Dr. Rassaerts	6400
01.09./02.09.	Dr. Hochreiter	2632
08.09./09.09.	Dr. Steidl	2285
15.09./16.09.	Dr. Mühlberghuber	2291
22.09./23.09.	Dr. Rassaerts	6400
29.09./30.09.	Dr. Winkler	3900

Kinderspektakel

Zirkuskunststücke einstudieren, sich verzaubern lassen, Werken mit Ytong, Trommel-Workshop, kreativ sein, Spielen, Spaß haben, Nonsense-Olympiade, Hüpfburg, Riesenrutsche, Schminken, und.....und.....und.....

....viel Spaß für Kinder und Jugendliche!

Sonntag: 29. Juli 2007,
ab 14.00 Uhr im Stadtpark
(Vogl Park), Eintritt frei !
(bei Schlechtwetter im Stadtsaal)



IMPRESSUM

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Stadtgemeinde 5230 Mattighofen, Stadtplatz 3, Schriftleitung/Layout/Satz: Ralf Stempfer
E-Mail: edv.stempfer@stadtmattighofen.at, Homepage: <http://www.stadtmattighofen.at>
Druck: Koller Druck GmbH, 5112 Lamprechtshausen, Tel. 0 62 74/42 97, www.kollerdruck.at

REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe 03 / 2007 ist Freitag, der 31. August 2007

Berichte sind an o.a. E-Mail Adresse zu übermitteln oder im Stadtamt bei Hr. Stempfer, 1 Stock, Zi. 3 abzugeben.
Später einlangende Berichte können erst in der übernächsten Ausgabe berücksichtigt werden.



Liebe Mattighofnerinnen, liebe Mattighofner!

Ich habe in der Juni-
ausgabe des vorigen
Jahres im Vorwort
einen Kommentar zur
Standortqualität einer
Gemeinde verfasst. Ich
habe darauf verwiesen,
dass die Standortqua-
lität einer Gemeinde von
einer Reihe von Faktoren
abhängt, die wirtschaftlich,
bildungspolitisch, sozial
und kulturell geprägt sind.

Eine funktionierende
Infrastruktur ist ebenso
wichtig wie die finanzielle
Basis einer Gemeinde.

Die positive finanzielle
Standortqualität der Stadt-
gemeinde Mattighofen
kam auch im Rechnungs-
abschluss für das Jahr 2006
wieder zum Ausdruck. Ein
beträchtlicher Überschuss
konnte wieder den beste-
henden Rücklagen zuge-
führt werden, die für Investi-
tionen in künftige Projekte
zur Verfügung stehen. Die
positive Finanzsituation ist
auch auf einen florierenden
Wirtschaftsstandort Mattig-
hofen zurückzuführen und
wir sehen es als wichtige
Aufgabe an, das im Hinblick
auf die schon genannten
Faktoren abzusichern und
weiter auszubauen, soweit
es in unserem Einflussbe-
reich liegt.

Schlossankauf – Zukunftsvisionen

Das Thema „Schlossan-
kauf“ sorgt für öffentliche
Diskussion. Die zustän-
digen Gremien der Stadt-
gemeinde haben dazu
entsprechende Beratungen
geführt und einen Grund-
satzbeschluss gefasst,
dieses historische Gebäude
anzukaufen.

Einem Vertragsent-
wurf liegen Verhandlungen
zugrunde und der Gemein-
derat wird in nächster Zeit
darüber befinden.

Bei einem positiven
Beschluss wird mit Einbe-
ziehung der Landesaus-
stellung 2012 ein Sanie-
rungs- und Nutzungskon-
zept erarbeitet. Der Grund-
satzbeschluss im Gemein-
derat bringt zum Ausdruck,
dass alle politischen Kräfte
interessiert sind, für diesen
Kauf, der eine wesentliche
Bereicherung für Mattig-
hofen darstellt, eine positive
Entscheidung herbeizuf-
ühren.

Neue Verordnung zur Kinderbetreuung

Vom Land OÖ. wurde eine
neue Verordnung erlassen,
die die Kinderbetreuung
künftig regeln soll und von

den Gemeinden zu voll-
ziehen ist.

Auswirkungen für
Mattighofen wird das für die
Gebührensituation haben,
da vom Land Mindest- und
Höchstgebühren vorge-
schrieben werden, die je
nach Einkommen berechnet
werden müssen. Dies wird
jedenfalls zu einem admi-
nistrativem Mehraufwand
führen und für manche
Betroffene auch zu einem
finanziellen Mehraufwand
führen.

Beitritt zur Leader Region

Im Gemeinderat soll der
Beitritt Mattighofens zur
Leader Region „Mattigtal-
Oberes Innviertel“ beraten
werden. Es handelt sich
hier um eine Fördermaß-
nahme der EU für künftige
Projekte.

Erfasst werden hier
Bereiche wie erneuerbare
Energie, wirtschaftliche
Kooperationen, Bildungs-
maßnahmen, neue Tech-
nologien usw.. Entspre-
chende Projekte werden in
Zusammenarbeit zwischen
den beteiligten Gemeinden
und einen beauftragten
Institut erarbeitet und bei
der zuständigen Förder-
stelle eingereicht.

Aktivitäten zum Standortmarketing

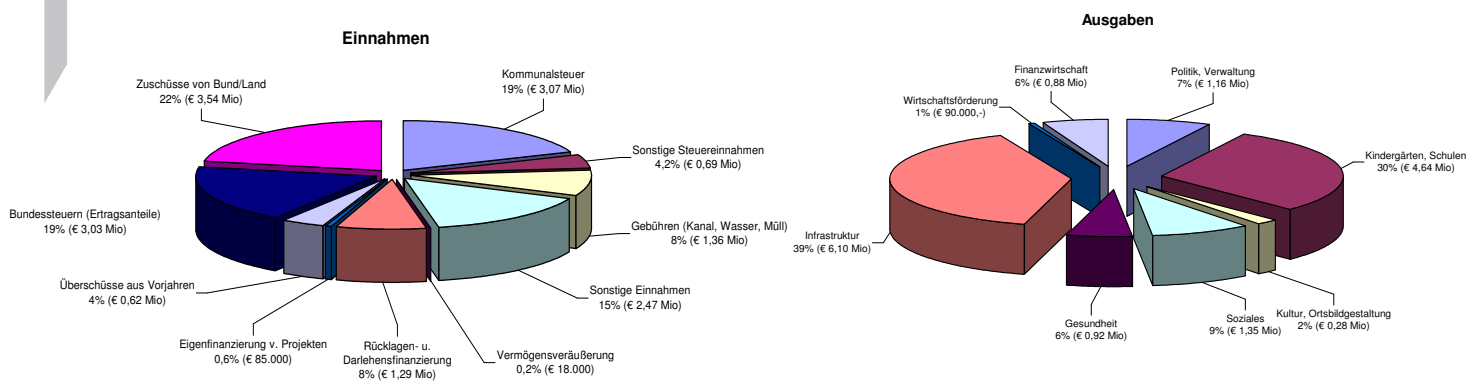
Die Stadtgemeinde hat die
Firma CIMA beauftragt, eine
Evaluierung des vor Jahren
erstellten Stadtmarketing-
konzeptes durchzuführen.
Basierend darauf sollen von
Vertretern der Gemeinde, der
Wirtschaft und des Touris-
musverbandes Maßnahmen
formuliert werden, die sich
auf den Standort Mattig-
hofen positiv auswirken –
Wirtschaft, Bildung, Kultur,
Verkehr seien als Bereiche
beispielhaft angeführt.

Sehr geehrte Mattighofner-
innen und Mattighofner,
ich wünsche Ihnen eine
schönen Sommer und
Zeit für Entspannung und
Erholung.

mit freundlichen Grüßen!
Der Bürgermeister:

LABg. Ing. Josef Öller

Rechnungsabschluss 2006 – Gesamtdarstellung ordentlicher und außerordentlicher Haushalt 2006



Einnahmen: 12,1 Mio EUR Ausgaben: 11,6 Mio EUR Überschuss: 500.000 EUR

Neuer gebührenfreier Parkplatz am Wasseracker

Seitens der Stadtgemeinde Mattighofen wurde von den Eheleuten Johann und Maria Huber in Pfaffstätt ein 2.040 m² großes Grundstück am Wasseracker angepachtet. Die Fa. Teerag-Asdag AG. wurde auf Grund der Planung von Hr. Ing. Moser in Mattsee, beauftragt, diesen Parkplatz zu errichten.

Mitte April 2007 wurde der neue Parkplatz am Wasseracker fertig gestellt. Somit stehen 72 zusätzliche gebührenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Platz genug... gebührenfreies Parken nur drei Minuten vom Zentrum entfernt



Gelungener Gemeinderatsausflug



In die Bundeshauptstadt Wien führte ein gemeinsamer Ausflug die Vertreter des Mattighofner Gemeinderats.

Kultur, Wirtschaft und Gemeinschaftspflege kamen nicht zu kurz. Ein Höhepunkt war der Besuch in der Österreichischen Nationalbank, der von Direktor Dr. Josef Christl organisiert wurde.

Dir. Dr. Christl, Bgm. Öller mit der Mattighofner Delegation

Personelles

STADTAMT

Gemeindebeamter Herr **Georg Scheinast** trat mit 1. Mai nach 36 Dienstjahren in den vorzeitigen Ruhestand. Georg Scheinast war als Buchhalter in der Finanzabteilung beschäftigt und auch mit Agenden der Stadtbücherei betraut.



Die Stadtgemeinde bedankt sich bei Herrn Scheinast für sein dienstliches Engagement und wünscht ihm alles Gute für den Ruhestand.



Als neue Mitarbeiterin für die Finanzverwaltung wurde Frau **Mag. Karin Wengler** aus Mattighofen in ein Dienstverhältnis aufgenommen. Frau Mag. Wengler hat an der höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Neumarkt a.W. maturiert und promovierte an der Johannes Kepler Universität in Linz zur Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

KINDERGARTEN OST/WEST

Frau **Andrea Hütter** aus St.Johann a.W. ist seit April im Kindergarten OST beschäftigt. Sie betreut als Stützkinderpädagogin Integrationskinder.



Frau Petra Sattlecker wechselte vom Kindergarten Ost zurück in den Kindergarten West und nimmt dort die Stelle als Kindergartenhelferin wieder ein.

BERNASCHEKSCHULEN



Frau **Paula Mitterbauer** verstärkt seit April als fix angestellte Reinigungskraft das Reinigungsteam in der Bernaschekschule. Frau Mitterbauer war schon bisher als Aushilfskraft tätig.

Personal für die Schulwegsicherheit gesucht

Die Stadtgemeinde sucht dringend Schülerlotsen (m/w) ab dem neuen Schuljahr 2007/2008.

Interessierte, vor allem Pensionisten und Hausfrauen, sind aufgerufen sich für diese Tätigkeit zu bewerben:

- Gesamtstunden pro Woche: 12,5 h (geringfügige Beschäftigung)
- Mo – Fr von 07.00 – 08.00

Uhr sowie 11.30 – 13.00 Uhr

- Für entsprechenden Versicherungsschutz ist gesorgt
- Geistige und körperliche Eignung sind Voraussetzung
- Die Einschulung erfolgt durch die Polizei

Bei Interesse steht Frau Niederreiter, 2. Stock, Zimmer 7, Tel. 2255-27, gerne zur Verfügung.

Die aktuelle Umfrage

Kulturprogramm in Mattighofen

Dank der eigens eingerichteten Personalstelle für Kultur, ist es der Stadtgemeinde möglich, den Bürgern und Gästen Mattighofens ein regelmäßiges und hochwertiges Veranstaltungsprogramm zu bieten.

Der beauftragte Organisator, Hr. Johann Ratzenböck hat heuer bereits renommierte Akteure und Musiker wie Mnozil Brass, MotzArt, ColBasso, oder die Florianer Sängerknaben nach Mattighofen geholt. Weitere Höhepunkte für das Jahr 2007 sind in Vorbereitung.

Eine etablierte Kulturszene zu schaffen und zu betreuen kostet Geld und setzt entsprechende Besucherzahlen voraus. Um das Programm für die kommende Saison für die Mattighofner Bevölkerung so attraktiv und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, ersucht die Stadtgemeinde um Vorschläge und Wünsche zu Veranstaltungsthemen. Auch Anregungen zu Abläufen und Organisation der Programmpunkte werden gerne entgegengenommen.

Aus allen Rückmeldungen, die bis zum 31. Juli 2007 einlangen, wird ein Gutschein über 2 Eintrittskarten für eine Veranstaltung nach Wahl verlost (gültig nur für Veranstaltungen der Stadtgemeinde). Zusendungen bitte postalisch an das Stadtamt, Hr. Stempfer, Stadtplatz 3 oder per E-Mail an umfrage@stadtmattighofen.at.



Aus dem Gemeinderat

Der BAU-, VERKEHRS- und RAUMPLANUNGS-AUSSCHUSS stellt sich vor:

Dieser Ausschuss ist vor allem für Straßen- und Verkehrsangelegenheiten, Gemeindeobjekte und örtliches Entwicklungskonzept, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan zuständig.

Der Ausschuss ist ein reiner Beratungsausschuss, dh er hat kein Beschlussrecht, sondern gibt Empfehlungen an den Stadt- oder Gemeinderat ab.

Im Jahr werden ca. 8 – 10 Sitzungen abgehalten. Dabei werden Bauansuchen, Straßensanierungen, Straßenneubauten, Benennung von Straßen und Plätzen, Sicherung von Schulwegen

(Lotsen) und Straßenbeleuchtung behandelt. Auch werden Bau- und Sanierungsmaßnahmen an gemeindeeigenen Objekten (Schulen usw.) besprochen und an den Stadt- bzw. Gemeinderat weiterempfohlen.

Die Mitglieder des Ausschusses sind dankbar, wenn aus der Bevölkerung Anregungen und Ideen herangetragen werden, deren Umsetzung behandelt und ermöglicht werden können.



– **Folgende Mitglieder des Gemeinderates sind im Ausschuss vertreten:**

STR Josef Krankl (SPÖ), Obmann
Vbgm. Klaus Vogl (ÖVP), Stellvertreter
GR Manfred Kramer (SPÖ)
GR Manfred Pointner (SPÖ)
GR Judith Konopa (SPÖ)
GR Alois Haslinger (SPÖ)
GR Rudolf Schiemer (ÖVP)

– **Fraktionsvertreter jedoch ohne Stimmrecht:**

GR Eleonora Ries (AUM)
GR Johann Zehner (FPÖ)

Im Stadtamt ist der Bauamtsleiter, **Hr. Gerhard Obermaier**, 2. Stock, Zimmer 9 für diese Angelegenheiten zuständig. Dieser ist auch Schriftführer des Ausschusses.

Der Obmann des Bauausschusses, STR Josef Krankl hofft, dass auch in den nächsten Jahren noch vieles im Interesse der gesamten Mattighofner Bewohner positiv erledigt werden kann.

Druckfehler: In Ausgabe 01/2007 wurde der Senioren-Sozial- und Wohnungsausschuss vorgestellt. Bei der Aufzählung der Ausschussmitglieder wurde bedauerlicherweise **GR Hermine Ebner (ÖVP)** nicht mit berücksichtigt.

Lärmschutzverordnung der Stadt-gemeinde Mattighofen vom 29.04.1993

Zur Abwehr von störendem Lärm ist die Verwendung oder der Betrieb von Rasenmäher und Motorsägen mit Verbrennungsmotoren und Standkreissägen jeglicher Antriebsarten im gesamten Gemeindegebiet von Mattighofen

a) an allen Sonn- und Feiertagen

b) von Montag bis einschließlich Samstag während der Mittagszeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und

c) an Samstagen zusätzlich ab 18.00 Uhr

verboten.

Dieses Verbot erstreckt sich nicht auf die ortsübliche land- und forstwirtschaftliche Produktion sowie auf



die Verwendung als Arbeitsgeräte im Rahmen eines Gewerbe- oder Industriebetriebes.

Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von bis zu EUR 363,36 zu bestrafen.

Einfriedungen im Bau- und Straßenrecht

– **Straßenrechtliche Beurteilung:**

Neben den OÖ. Bauvorschriften sind für die Errichtung einer Einfriedung entlang einer öffentlichen Straße auch die Bestimmungen des §18 Abs. 1 OÖ. Straßengesetz 1991 zu beachten.

Danach dürfen, soweit der Bebauungsplan nichts anderes festlegt, Bauten und sonstige Anlagen, wie lebende Zäune, Hecken usw. an öffentlichen Straßen innerhalb eines Bereiches von 8 m neben dem Straßenrand nur mit Zustimmung der Straßenverwal-

tung errichtet werden. Diese Zustimmung ist zu erteilen, wenn die gefahrlose Benutzbarkeit der Straße dadurch nicht beeinträchtigt wird.

– **Lebende Zäune, Hecken etc. als Einfriedungen:**

Lebende Zäune oder Hecken sind keine baulichen Anlagen und daher auch nicht von den oben dargestellten Baurechtsvorschriften über Einfriedungen erfasst. Die erwähnten Bestimmungen des §18 OÖ. Straßengesetz 1991 über die Errichtung von Bauten und sonstigen Anlagen neben Straßen ist allerdings auch in diesen Fällen maßgeblich.

Selbsthilfegruppe Retinitis Pigmentosa

Am 12. Mai 2007 fand das jährliche Treffen der Selbsthilfegruppe Retinitis Pigmentosa im Gasthaus Schrattecker in Mattighofen statt. Die Organisatorin, Frau Edeltraud Walchshofer konnte 25 von dieser Krankheit betroffene aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol und der Steiermark, die zu dieser Veranstaltung angereist waren, begrüßen.

Seitens der Stadtgemeinde nahmen Vbgm. Friedrich Schwarzenhofer und Stadtrat Josef Krankl teil. Als Gast und Referenten konnte Frau Walchshofer Herrn Oberarzt Dr. Alzner von der EMCO-Klinik begrüßen, der über das Neueste vom Forschungszentrum Graz berichtete.

Aus Wien waren Herr und Frau Mag. Thon



von der Fa. Transdanubia gekommen, die die neuesten Hilfsmittel (Sehhilfen, Brillen, Computer) vorstellten und erklärten.

Am Ende des schönen und vor allem sehr interessanten Nachmittags bedankte sich Vbgm. Schwarzenhofer bei den Vortragenden und bei allen Teilnehmern an dieser gelungenen Veranstaltung.

Fulminanter Start der Beratungsstelle „Frau für Frau“

Der fulminante Start der Beratungsstelle „Frau für Frau“ in Mattighofen gibt den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Recht, auch hier Frauen in ihren Bedürfnissen nach Weiterbildung und Beratung zu unterstützen.

21 Frauen meldeten sich für den ausgeschriebenen EDV-Kurs an und erwarben sich Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer. In Zusammenarbeit mit Frau für Frau konnte ein Einstiegskurs in der Hauptschule angeboten werden. Diese rege Teilnahme macht den Bedarf solcher Qualifizierungsmaßnahmen speziell für Frauen deutlich.

Außer diesen Weiterbildungsmaßnahmen bietet das Zentrum „Frau für Frau“ regelmäßig kostenlose Beratungen in ihren Anliegen an. Die Beraterin Susanne Pfleger – Leiterin von „Frau für Frau“ – steht einmal im Monat mit Kompetenz und Verständnis

für Mattighofner Frauen zur Verfügung. In persönlichen Gesprächen können Anliegen von verschiedenen Seiten beleuchtet und gemeinsam geklärt werden.

In den Räumlichkeiten des Eltern-Kind-Zentrums, Stadtplatz 5, fanden bereits zweimal Beratungen statt, die gut in Anspruch genommen wurden.

Susanne Pfleger: „Ich ermutige die Frauen dieses Angebot zu nutzen. Frau für Frau hat sich seit seinem Bestehen 2002 in Braunau Kompetenz in frauenspezifischen Angelegenheiten erworben:

Berufliche und private Entscheidungsfindungen, Wiedereinstieg in das Berufsleben, Erschließung passender Hilfs- und Unterstützungsangebote, aber auch Scheidung, Trennung und Gewalt sind immer wiederkehrende Themen. Ich sichere den Rat suchenden Frauen absolute Diskretion zu.“



Die Termine für 2007 ab 15:00 Uhr im EKIZ:

- Dienstag, 31. Juli 2007
- Dienstag, 28. Aug. 2007
- Dienstag, 25. Sept. 2007
- Dienstag, 30. Okt. 2007
- Dienstag, 27. Nov. 2007
- Dienstag, 18. Dez. 2007



Selbsthilfegruppe nach Krebs

Wo:
Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau
Wann: 14.00 Uhr

Juli / August: Sommerpause

13.-15. September
3-Tages-Reise ins Waldviertel, Weinviertel und Wachau. Nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.

Mittwoch, 3. Oktober
Wir bereiten gemeinsam gesunde Köstlichkeiten zu. Treffpunkt in der Bezirksbauernkammer, Anmeldung erforderlich

Kontaktadresse: Josefine Moser,
Jahrsdorf 10, 4963 St. Peter, Tel.Nr.
07722/85485

Stammtisch für pflegende Angehörige

Nächste Termine:
Dienstag, 10.07.2007
Dienstag, 11.09.2007

„Haben Sie rechtliche Fragen?“



Die Beratungsstelle des Familienbundes in Mattighofen bietet kostenlose Rechtsauskünfte für Familien. Bitte um telefonische Voranmeldung unter der Rufnummer 0664 82 62 724.

Die Beratungsstelle des Familienbundes ist jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für Beratungen steht ihnen Frau Ilse Vogl gerne zur Verfügung. Rechtsanwalt Herr Dr. Franz Riess berät sie nach Vereinbarung in Fragen des Familien- und Fürsorgerechtes in der Familien-Beratungsstelle Mattighofen, Mattseerstraße 6 (Kindergarten, 2.Stock).

Kontakt: Hermine Ebner, Obfrau Familienbund Mattighofen, 5230 Mattighofen, Postgasse 15

Schule in Bewegung

Die spark7 SLAM Tour zu Gast in Mattighofen

Die Hauptschule II in Mattighofen stand unlängst im Zeichen von „Sport, Language, Action und Multimedia“ – kurz: die spark7 SLAM Tour, Österreichs größtes Schulprojekt für AHS, BHS und HS, war zu Gast. Für einen Tag gab es für die rund 300 SchülerInnen aus Mattighofen alternative Sport-, Sprach und Medienworkshops anstelle des regulären Unterrichts. Von Profis fachmännisch betreut und begleitet, erfuhren die Jugendlichen neben Freude an der Bewegung auch einen neuen Zugang zu Medien und Fremdsprachen.

Auch Gerhard Vejník, Direktor der Sparkasse Mattighofen, stattete der Veranstaltung einen Besuch ab und zeigte sich von dem abwechslungsreichen Schultag begeistert. Die spark7 SLAM Tour besucht heuer das fünfte Jahr Schulen in ganz Österreich und wird im Rahmen der Initiative „Fit für Österreich“ des Bundeskanzleramtes

durchgeführt.

Die sportliche Komponente ist dabei eines der Hauptanliegen der spark7 SLAM Tour. Im Rahmen des multisportiven Workshops durchliefen die SchülerInnen unter der Leitung des ehemaligen Basketballprofis Renaldo O’Neal einen abwechslungsreichen Stationenbetrieb. Dabei wurden die koordinativen Fähigkeiten der Jugendlichen in variantenreicher Form gefördert und auf spielerische Weise zu Spaß an der Bewegung animiert.

Zahlreiche regionale Sportverbände der Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION nützten den dynamischen Rahmen des Workshops, um die Schülerinnen über ihre Sportarten zu informieren und Ergänzungen zum Schulsport aufzuzeigen.

Großen Spaß hatten die Jugend-



lichen an der Station des Judoclub ASAHI (ASVÖ). Unter fachlicher Anleitung probierten sich die Jugendlichen in den richtigen Wurf- und Haltetechniken. Auch die Showdance Company Braunau (ASKÖ) war wieder vor Ort mit dabei und brachte mit ihren Breakdance-Choreographien Action in die Schulsporthalle.

Infomaterial gab es vom TSV 1889 Mattighofen (ASVÖ) und vom TaekwonDo Verein Mattighofen. Das breit gefächerte Angebot der Veranstaltung eröffnete allen Beteiligten neue sportliche Perspektiven.

Kinderbetreuung ist Vertrauenssache

Jeder Schritt weg von den Eltern ist eine neue Erfahrung – Lernen fürs Leben. Immer mehr Eltern suchen für ihr Kind eine Betreuung bei einer Tagesmutter. Sie finden es wichtig, dass ihre Kinder die ersten Erfahrungen außerhalb der Familie in einem kleinen überschaubaren Rahmen – der Tagesfamilie – machen können.

Neben einer konstanten Bezugsperson gibt es dort Geschwister auf Zeit zum gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln. Für Kinder ist es heute immer wichtiger, das Zusammenleben mit anderen zu erfahren, Gemeinschaft zu erleben und die Konflikte des alltäglichen Mit- und Neben-

einanders auszutragen.

Aber nicht nur für die Kleinsten ist Platz bei einer Tagesfamilie, sondern auch Kinder bis zum 16. Lebensjahr finden bei einer Tagesmutter was sie brauchen: alters-



gemäße Förderung, Erziehung und Begleitung von stundenweiser Betreuung bis zur Ganztagsbetreuung. Darunter fällt natürlich auch die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern. Für Eltern bietet die Tagesmutter ein

auf die individuellen Arbeitsplatzanfordernisse abgestimmtes Betreuungsangebot. Nebenbei wird auf die besonderen Neigungen und Bedürfnisse noch eingegangen und die Erziehungs-

wünsche der Eltern berücksichtigt. Die Elternbeiträge sind entsprechend den Betreuungsstunden, dem Familieneinkommen und Größe der Familie sozial gestaffelt.

Um sich für den Beruf

der Tagesmutter zu qualifizieren muss sie vorerst ein ausführliches Aufnahmeverfahren positiv durchlaufen und die Ausbildung zur Tagesmutter sowie laufende Fortbildungen absolvieren.

Der Verein Tagesmütter Innviertel bietet den Tagesmüttern und Kindeseltern Begleitung und Beratung während der Betreuung an.

Kontakt:

Stadtplatz 22/3

Tel. 07722/66446 Fax DW 20

und nach telefonischer Vereinbarung
Homepage: www.tm-innviertel.at

Interessentinnen für die Arbeit als Tagesmutter werden gerne aufgenommen!

Verein
Tagesmütter
Innviertel



Benefizkonzert zugunsten des Eltern-Kind-Zentrums Mattighofen

KOJOKA, AEPA+K Kellergang, Behind the Curtains und Misfyre spielten für das Eltern-Kind-Zentrum.

Vier verschiedene Bands unterschiedlicher Musikrichtungen – von Gospel bis Heavy Metal – begeisterten bei einer Bandnight am 2. Juni das zahlreiche Publikum im Stadtsaal. Ein großes Dankeschön an den Initiator des Benefizkonzerts Karl Fauland, an die MusikerInnen und den Tontechniker! Das Experiment, mit vier unterschiedlichen Bands ein völlig unterschiedliches Publikum zu begeistern, ist gelungen!

Das Benefizkonzert fand zugunsten des Eltern-Kind-Zentrums Mattighofen statt.



Ein derartiges Fest wäre nicht möglich, ohne die unzähligen ehrenamtlichen HelferInnen und MitarbeiterInnen. Ein herzliches Dank für diese Solidarität!

Über 2.000 Euro wurden für den Ankauf von Bewe-

gungsgeräten nach Emmi Pikler, und für zusätzliches pädagogisches Material für die Kinder des Offenen Treffs von Eltern mit beeinträchtigten Kindern im Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde gespendet.

Kinderferienaktion

Während der gesamten Ferien wird jede Woche an drei Tagen ein Ferienprogramm für Kinder ab 6 Jahren angeboten. Jeden Dienstag und Donnerstag im Eltern Kind Zentrum, Stadtplatz 5 und jeden Mittwoch Spielaktionen am Spielplatz Hofau.

Zusätzlich gibt es ein spannendes Programm, das an Einzeltagen von den örtlichen Vereinen angeboten wird.

Zusammen ergibt dies ein spannendes Kinderferienprogramm während der gesamten Ferien!

„Die Ferienaktion ist eine tolle Aktion, die Erleichterung für berufstätige Eltern bringt, weil sie wissen, dass ihre Kinder gut untergebracht sind und für diejenigen Kinder Erlebnis und Spaß bietet, die einen Großteil der Ferien in Mattighofen verbringen. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die die Ferienaktion zu dem machen, was sie ist“, freut sich VbGm. Sonja Löffler.

Wikinger erobern Polizeiposten in Mattighofen

Im Juni lernten die Kinder der Spielgruppe „Wikinger“ des Eltern-Kind-Zentrums der Kinder-



freunde Mattighofen die Polizei unter dem Motto: „Die Polizei, mein Freund und Helfer“ näher kennen. Die 3-jährigen Kinder durften mit ihrer Spielgruppenleiterin Petra Maierhofer unter der Führung von Bezirksinspektor Thomas Hasen-

leitner und der Mithilfe von den Revierinspektoren Mühlbacher, Öttl und Rothenbuchner den Polizeiposten näher unter die Lupe nehmen und bekamen einen Einblick in die spannende Welt eines Polizisten. Gespannt und mit großem Interesse verfolgten die Kinder die Schilderungen der beiden Polizisten über deren Arbeitsbereiche und Alltagserfahrungen. Weiters konnten die Kleinen die Ausrüstung und das „Werkzeug“ eines Polizisten aus der Nähe betrachten.

„Die Kinder waren begeistert, besonders der Fuhrpark und das Folgehorn des Einsatzwagens haben die Wikinger beeindruckt“, weiß Petra Wimmer, Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums Mattighofen. Mit Anfang Juli geht das

Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde Mattighofen in die Sommerpause. Anmeldungen für das Herbstprogramm 2007 mit den Schwerpunkten: „Rund ums Baby, Spielgruppen in Deutsch und Englisch, Elternbildung, Gesundheit & Bewegung sowie Kreativwerkstatt“, sind ab sofort möglich.



„School in concert...“

... hieß es wieder am Freitag, 20. April 2007. Bereits am 11. Dezember 2006 waren fast 50 Schülerinnen und Schüler der Hauptschule 2 Mattighofen mit ihren Lehrern unterwegs zu einer Veranstaltung ins Brucknerhaus in Linz

„William mittendrin“: Musik, die zu Theaterstücken von William Shakespeare komponiert wurde, gaben die Musiker des Brucknerorchesters unter der Leitung von Ingo Ingersand zum Besten. Albert Landertinger erklärte den

Musikinteressierten die einzelnen Musikstücke, vor allem was der Komponist damit ausdrücken wollte. Mit dem Song „The Lion sleeps tonight“ bezog man auch das Publikum mit ein.

Eine besondere Überraschung war anschließend der Fototermin im blühenden Park vor dem Brucknerhaus. Die Schüler staunten nicht schlecht, als sich Mitglieder des Ensembles spontan bereit erklärten, sich mit ihren Instrumenten unter die Kinder zu mischen.



Personeller Wechsel im Hort

Herzlichen Dank an Eder Barbara, die zwei Jahre lang Hortleiterin in Mattighofen war und im Frühjahr in den Schuldienst wechselte, weil sie eine Stelle in ihrem erlernten Beruf als Volksschullehrerin

im Bezirk Braunau erhielt. Durch ihr Engagement und ihr pädagogisches Geschick trug sie wesentlich dazu bei, dass der Hort Mattighofen zu einer Nachmittagsbetreuung mit hoher Qualität geworden



ist und ein sehr gutes Ansehen in der Bevölkerung genießt. Die Stadtgemeinde wünscht Barbara Eder alles Gute und viel Erfolg für den weiteren Berufsweg!

Schüler tanzen aus der Reihe

Das Schuljahr 2006/07 ist ein Aktionsjahr, in dem der Schwerpunkt auf Bewegung und Sport liegt.

Im Herbst und Winter wurden bereits zwei Aktionstage, die den Schülern viel Freude bereiteten, abgehalten. Den dritten Aktionstag, am 20. März 2007, der unter dem Motto „Schüler tanzen aus der Reihe“ stand, empfanden sowohl Schüler als auch Lehrer als besonders gelungen.

Die beiden Mattighofner Hauptschulen luden dafür zwei „Profis“ ein.

Die Mädchen durften unter der Anleitung von Herrn Jan Oechler, der mit seiner Tanz Company Salz-

burg seit 2006 amtierender Show Weltmeister ist, Latin Hip Hop Tänze einstudieren.



Herr Patrick Grigo, ebenfalls seit drei Jahren Weltmeister, nahm die Burschen unter seine Fittiche. Er studierte mit ihnen Elemente aus dem Break Dance ein.

Die Schüler waren einhellig der Meinung, dass dieser Vormittag mit zwei Vollprofis, heißer Musik, viel Bewegung und Spaß eine äußerst gelungene Abwechslung war.

Etwas andere Schultage

Schikurse, Wienwoche oder Projektstage sind oft einschneidende Erlebnisse im Alltag eines Schülers. Gemeinsam wohnen und leben, sportlich aktiv zu sein, lernen Kompromisse zu schließen, sind tragende Elemente solch einer Woche.

Vom 11.–16. März absolvierten die 2. und 3. Klassen der HS1 ihren Schikurs in Obertraun.

Für manche Eltern werden solche Schulveranstaltungen allerdings zum finanziellen Problem. Durch die Unterstützung von sozialen und caritativen Einrichtungen konnten heuer sowie



auch in den vergangenen Jahren viele Schüler trotzdem an den genannten Schulveranstaltungen teilnehmen.

Die Schule möchte sich auf diesem Weg im Namen der betroffenen Familien, bei der Caritas der Pfarre Mattighofen, dem Lions Club Braunau und Mattigtal sowie den Kiwanis Mattighofen herzlich für die schnelle und unbürokratische Hilfe bedanken.

Neues Kinderbetreuungsgesetz für Oberösterreich ab 1. September 2007

Oberösterreich bekommt ein neues, modernes Kinderbetreuungsgesetz. Es bringt flexible, längere Öffnungszeiten, die Eltern können künftig mitbestimmen und einheitliche, sozial gestaffelte Elternbeiträge werden eingeführt. Für Einkommen bis 1200 EUR wird mit dem Kinderbetreuungsbonus des Landes der Kindergartenbesuch gratis sein. Zudem wird der Kinderbetreuungsbonus – bisher von 3 bis 6 Jahren – dank der Unterstützung von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer über das Familienreferat auf alle Kindergartenkinder von 2,5 bis 3 Jahren und über das 6. Lebensjahr hinaus bis zum Ende der Kindergartenzeit ausgedehnt.

Das Kinderbetreuungsgesetz ist ein wesentlicher Schritt um Familie und Beruf vereinbaren zu können. Daher fand dieses gesellschaftspolitisch so bedeutsame Gesetz auch im Landtag breite Zustimmung.

Kinder und Familien haben in unserer Gesellschaft, im Kinderland Ober-

österreich, einen besonderen Stellenwert. Die heutigen Herausforderungen für qualitätsvolle Kinderbetreuung und die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind Leitlinien für dieses neue Gesetz. Es gilt: nicht Familie ersetzen, sondern sie in besonderem Maße zu begleiten und zu unterstützen. Ziel ist es, flexible, moderne Angebote und Möglichkeiten der Kinderbetreuung in hoher pädagogischer Qualität anzubieten.

Für den Bereich der Mattighofner Kindergärten wird sich der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung mit der Kindergartenordnung und der Elternbeitragsverordnung befassen.

Informationen dazu erfolgen in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten.

Infos zum neuen Kinderbetreuungsgesetz:

Service-Hotline 0732 / 7720-15521

(Mo. bis Do. von 7.00-18.00 Uhr, Fr. von 7.00-14.00 Uhr) oder auf

www.ooe-kindernet.at oder kinderbetreuung@ooe.gv.at



Einige Eckpunkte des neuen, modernen öö. Kinderbetreuungsgesetzes:

- Ein Gesetz für alle Kinder von 0 bis 16 Jahre
- Ausbau der Öffnungszeiten: flexible, bedarfsorientierte, längere Öffnungszeiten
- Elternmitbestimmung verankert: Wahl von Elternvertretern oder Gründung von Elternvereinen, Mitsprache bei Öffnungszeiten ...
- Bedarfs- und Entwicklungsplanung: Gemeinden müssen auf mehrere Jahre planen, gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird forciert ...
- Klare Regelung für Integration, nur noch ein Ansprechpartner (Bildungsressort); Verankerung/ Ausbau der Fachberatung für Integration ...
- Flexibilisierung des Angebotes: Platzsharing, Über-/ Unterschreitung der Kinderzahlen
- Bildungsaspekt wird verstärkt und hohe Qualität gesichert: Pädagogisches Konzept für jede Kinderbetreuungseinrichtung; Grundausbildung für Helferinnen
- Sozial gestaffelte Elternbeiträge nach Einkommen; Kinderbetreuungsbonus des Landes wird ausgeweitet
- Weiterentwicklung des Angebotes: Sonderformen wie Waldkindergärten, Kinderhäuser, Pilotprojekte

Sanierung der Außenanlage im KG-West

Die Fa. OBRA aus Neukirchen an der Vöckla wurde mit der Sanierung der Außenanlage des Kindergarten West beauftragt. Die Planung erfolgte durch die Meier KEG und sieht eine kind- und bedarfsgerechte Gestaltung und Ausstattung vor. Neben neuen Spielgeräten ist auch eine landschaftliche Gestaltung mit

entsprechender Bepflanzung vorgesehen um den Bedarf einer modernen Spielplatzanlage zu erfüllen.

Für das Gesamtvorhaben ist ein Aufwand von rund 35.000,00 EUR vorgesehen. Die Fertigstellung ist im Sommer 2007 geplant, sodass die Anlage ab dem neuen Kindergartenjahr zur Verfügung steht.

Konsulent OSR Franz Sonntag erhält Landeskulturmedaille

Die Oö. Landesregierung hat Konsulent OSR Franz Sonntag die Kulturmedaille des Landes Oberösterreich verliehen, die ihm am 22. Mai im Linzer Landhaus im Beisein seiner Frau Johanna, des Bürgermeisters LAbg. Ing. Josef Öller, des Obmanns des Innviertler Kulturkreises, Kons. Herbert Stadler, und der Ausschussmitglieder Maria und Josef Gann von LH Dr. Josef Pühringer überreicht wurde.

Kons. Franz Sonntag, geb. 1925, war viele Jahre Lehrer, von 1976 bis 1985

auch Leiter der Hauptschule II und zuletzt bis 1991 Leiter der Volkshochschule Mattighofen.

Sonntag ist eines der verdienstvollsten Mitglieder des Innviertler Kulturkreises, der sich besonders um die Geschichtsforschung im Innviertel große Verdienste erworben hat. Seit dem Jahr 1984 betreibt er Erbhofforschung in vielen Gemeinden des Bezirkes Braunau und auch im Salzburger Flachgau. Die Ergebnisse dieser Forschungen sind in eigenen Erbhofmappen festgehalten.

Er erstellte auch eine Studie über die Marktgemeinde Mattighofen, die schließlich 1986 zur Stadterhebung beitrug. Weiters verfasste er ein Heimatbuch und eine umfangreiche Bildchronik über Mattighofen. Große Verdienste erwarb er sich auch für die Propsteipfarre Mattighofen, für die er ein Register über die Tauf-, Ehe- und Sterbebücher mit über 44.000 Eintragungen anlegte. 1988 gelang es ihm auch, das umfangreiche Propsteiarchiv, das seit 1923 im Oö. Landesarchiv gelagert war, zurückzuholen, es wird seither von ihm betreut. Seit dem Jahr 1987 arbeitet Konsulent Sonntag sehr intensiv im Innviertler Kulturkreis mit.

Er war von 1988 bis 2002 Obmann-Stellvertreter und

zugleich Schriftleiter der Bundwerkreihe mit vielen eigenen Beiträgen. Einen seiner größten Verdienste für den Innviertler Kulturkreis erwarb er sich 1994. Als erstmals der Oö. Volkskulturpreis ausgeschrieben wurde, regte Kons. Sonntag im Ausschuss an, sich für diesen zu bewerben. Nicht zuletzt durch sein hervorragend verfasstes Bewerbungsschreiben erhielt der Innviertler Kulturkreis unter 90 Bewerbern den erstmals vergebenen Volkskulturpreis. Kons. Sonntag hat zahlreiche Familienchroniken, Beiträge, Schriften und Bücher über die Geschichte und Heimatkunde des Innviertels verfasst. Er hat dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Geschichtsbewusstsein der Bevölkerung beigetragen.



„Ich schreibe, weil ich muss – Aber auch, weil ich es kann“

Dies stellte die Schriftstellerin Monika Krautgartner bei einer Lesung der Aktion Osterbuch unter Beweis. Das erschienene Publikum war begeistert!

Ein großer Dank ergeht an die LehrerInnen und SchülerInnen der HSII für die Bewirtung.



**BUNDESHANDELSAKADEMIE UND
BUNDESHANDELSCHULE FÜR BERUFSTÄTIGE**

Reife- und Diplomprüfung für Berufstätige
8 Semester, mit Anerkennung in der EU
Handelsschulabschluss
nach 4 Semestern

KOSTENLOS!

Es fallen keine Studiengebühren an. Der Besuch des Unterrichts und die Teilnahme an den Prüfungen sind kostenlos!

NEU!

Internetlearning möglich. Der Lernstoff ist für Sie jederzeit im Internet als Ergänzung und Vertiefung zum Unterricht abrufbar. Teilnahme auch für Menschen mit Behinderung möglich (Lift).

MEHR ERFOLG!

Ausbildung für gehobene Berufe in Wirtschaft und Verwaltung. Zugang zu Universitäten, Fachhochschulen, Akademien und Kollegs. Gewerbeberechtigung für kaufmännische Berufe.

Werden Sie in
Ihrem Beruf
erfolgreicher!

Melden Sie sich an!

Bundeshandelsakademie Braunau am Inn
5280 Braunau, Raitfeldstraße 3
Tel.: 07722 633 29; Fax: 07722 633 29-19
E-Mail: hak-braunau@eduhi.at; Homepage: www.hak-braunau.at

1770 und 1799 – Zwei Kindesweglegungen in Mattighofen

von Konsulent OSR Franz Sonntag

Im Ordner Nr. 90 des Propsteiarchives befindet sich ein Protokoll über eine Kindesweglegung: Am 31. August 1770, bald nachdem es ein Uhr geschlagen hatte, fand der Stiftsmesner Georg Knauer in der St. Georgs Kapelle, die im nördlichen Teil des Friedhofes stand, auf dem hinteren Kirchenstuhl in einem oval geflochtenen Körbchen und mit einem weißen Tuche zugedeckt ein heimlich weggelegtes, lebendes Kind. Es war in schlechte Windel und in eine Fiasche eingewickelt, und auf dem Korbboden lag etwas Heu.

Das Kind war ein Mägdelein und etliche Tage alt, weil die Nabelschnur schon abgefallen, aber noch nicht zugeheilt war. Es hatte auch einen Schnuller im „Maul“, an dem es immer lutschte. Das Findelkind wurde der Lehenträgerin Katharina Zieglerin zur Aufbewahrung und Verpflegung und der Geistlichkeit zum Taufen übergeben. Laut Taufbuch wurde das Kind noch am selben Tag auf den Namen Maria Anna getauft.

Das Protokoll hat der Propsteigerichtsverwalter Johann Josef Pöckhl verfasst und als Zeugen sind Willibald Seegmüller, Melber auf der Schull (=Mehlhändler neben der Schule, heute Römerstraße), und der Stiftsmesner Georg Knauer angeführt.

Der Lehenträger Josef Ziegler hat des Kindes wegen Nachfragen gehalten und dabei vom diesortigen Stifts-

gärtner Johann Meisterle in Erfahrung gebracht, dass vor etwa vier Wochen „ein Mensch“ namens Katharina Sedlmayerin, ledige Sattlerstochter von Oberbergkirchen und „Kuchlmensch“ im Pfarrhof Höslwang, mit der alten Badfurtherin hochschwanger von Burghausen nach Mattighofen unterwegs war und den Gärtner als Kindesvater angeben wollte, was aber dieser bestritt. Die Badfurtherin ließ noch verlautbaren, dass sie, die Sedlmayerin, ihm, dem Gärtner, nach erfolgter Niederkunft das Kind schon bringen wolle. Weiters hatte der besagte Lehenträger erfragt, dass gestern um 11 Uhr mittags der hiesige, bürgerliche Hibold Kalbacher und dessen Stiefsohn Johann Springer nach Utten-dorf gegangen waren und ihnen unweit des Siechenhauses ein fremdes Weibsbild in Richtung Mattighofen gehend begegnet sei, welche auf dem Kopf ein Körbl, worin vermutlich ein Kind lag, getragen habe. Während des Vorbeigehens sagte der Kalbacher: „Dieses Weibsbild hat bestimmt ein Kind im Körbl.“

Diese Spur verlor sich aber wieder. Anhand des vorhandenen Schriftverkehrs des Propstei-Verwaltungsamtes mit den Pflegerichten Friedburg und Neumarkt zeigt es sich, dass zwei Mann im Elternhaus der Katharina Sedlmayerin Nachschau gehalten und dort ein ungefähr drei Wochen altes Kind frisch und gesund vorge-

funden haben. Somit verlief auch diese Spur im Sand, der Akt blieb unerledigt und wurde geschlossen.

Eine weitere Kindesweglegung lässt sich um 1799 in der Gruam, einem Teil der heutigen Römerstraße, nachweisen. Man findet darüber im Trauungsbuch vom 5. August 1818 die Eintragung, derzufolge angeblich im Jahre 1799 vor der Haustür des bgl. Schlossermeisters Georg Schwöllner ein Säugling weiblichen Geschlechtes gefunden wurde. Man taufte ihn auf Maria Anna und gab ihm den Familiennamen „Thürschwöllner“, teils nach dem Fundort (vor der Tür) und teils nach dem Namen der dortigen Zieheltern „Schwöllner“.

Das Mädchen hatte Glück. Es fand bei dem kinderlosen Ehepaar eine gütige Aufnahme und wurde sogar laut Übergabsvertrag vom 13. September 1818 gemeinsam mit ihrem Mann, dem bgl. Schlossermeister Georg Holl aus Bayern, den sie am 5. August geheiratet hatte, Besitzerin des Schlosserhauses in der Gruam, das ihnen Gorg Schwöllner und dessen Ehefrau Franziska, geb. Dirnhammer, vererbt hatten. Das Haus steht heute nicht mehr.

Über die Kindesmutter ist nichts bekannt. Sicher dürfte es aber sein, dass es für die beiden Mütter besondere Probleme gegeben hat, die schließlich zu Kindesweglegungen führten. Gott sei Dank nicht zu mehr.



Ferienkinder aus den Landlerdörfern Großpold, Großau, Neppendorf und Oberwischau in Rumänien und aus Königsfeld und Deutsch Mokra in der Ukraine suchen eine Gastfamilie!

Die OÖ. Landlerhilfe organisiert seit einigen Jahren Ferienaufenthalte für Kinder aus den Landlerdörfern rund um Hermannstadt (Siebenbürgen), Oberwischau (Nordrumänien) und aus dem Theresiental in der Ukraine.

Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind bereits durch diese Ferienaktion entstanden.

Für 6. bis 27. Juli 2007 werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder von ca. 8 - 14 Jahren aufnehmen möchten. Die Kinder sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, so dass sie sich in den Familien verständigen können.

Anmeldungen bzw. weitere Informationen erhalten Sie bei der OÖ. Landlerhilfe (Frau Simader - Tel. 0732/605020-41) Email: r.simader@landlerhilfe.at

Diese Ferienaktion findet mit Unterstützung des Landes Oberösterreich statt.

Erfolgreiches Jahr für die Rot-Kreuz-Ortsstelle Mattighofen

Zweiter Platz beim Landesbewerb in Gold, zweimal Ehrungen für 20jährige Mitarbeit im Rettungs- und Kranken-transportdienst, erfolgreiche Prüfung der Suchhundestaffel, Verleihung der Pro Merito Auszeichnung für Strahlenschutz, – das ist die Erfolgsbilanz der diesjährigen Hauptversammlung des Roten Kreuzes Mattighofen.

Bei der diesjährigen Hauptversammlung des Roten Kreuzes Mattighofen am 29.03.2007, bei der auch etliche Vertreter der umliegenden Gemeinden, Kameraden der FF Mattighofen und FF Stallhofen sowie Postenkommandant Wolfgang Handke anwesend waren, wurde deutlich, welche

beachtlichen Leistungen im Jahr 2006 in den einzelnen Sparten des Roten Kreuzes erbracht wurden.

So ging der zweite Platz beim Landesbewerb in Gold an Mattighofen, die ersten drei Hunde der Suchhundestaffel legten gemeinsam mit ihren Hundeführern ihre Prüfungen erfolgreich ab und vier Kollegen wurden in Salzburg mit der Pro Merito Medaille für ihre Verdienste im Strahlenschutz ausgezeichnet.

Beeindruckend waren die zahlreichen Beförderungen und besonders erfreulich die Ehrung von vier Kollegen für ihre langjährige Mitarbeit im Roten Kreuz.

Christiana Theuermann und Christian Nussbaumer wurden für zehn- bzw.



fünfzehnjährige Mitgliedschaft geehrt und Christine Schießl und Hermann Maislinger können bereits auf 20 aktive Jahre im Rettungs- und Krankentransportdienst zurückblicken, wofür sie von Ortsstellen-Leiter Alfred Schrattecker im Beisein von Vize-Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer, Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Dir. Johann Spicker und Bezirksgeschäftsleiter Ing. Herbert

Markler geehrt wurden.

Besonders freute es alle Anwesenden, dass Hermann Maislinger seine Urkunde persönlich entgegennehmen konnte, war er doch vor einigen Monaten schwer erkrankt. Damit seine Genesung weiterhin gute Fortschritte macht, überreichte ihm Ortsstellenleiter Alfred Schrattecker im Namen aller Kollegen einen vitaminreichen Präsentkorb.

Geld und Energie sparen mit richtiger Beleuchtung

Beleuchtung ist ein wichtiger Bestandteil energieeffizienter Gebäude, der bisher oft vernachlässigt wurde, und das obwohl die richtige Beleuchtungslösung ganz wesentlich zur Reduzierung der Betriebskosten beitragen kann.

Richtige Beleuchtung beeinflusst auch das Wohlbefinden zuhause und bei der Arbeit in Büros, Werkstätten

und Dienstleistungseinrichtungen.

Für eine energiesparende und funktionale Beleuchtung stehen heute zahlreiche energieeffiziente Lampen, Leuchten und Regeltechniken zur Verfügung.

Bereits durch einfache Maßnahmen, wie die Umstellung der Bürobeleuchtung von herkömmlichen Leuchtstofflampen mit elektro-

magnetischen Vorschaltgeräten auf moderne Leuchtstofflampen mit elektronischen Vorschaltgeräten, kann eine Energieeinsparung von ca. 30%

realisiert werden. Durch den Einsatz von Präsenzmeldern und Lichtregelsystemen können die Einsparungen – je nach Art der Räume und der Benutzungsfrequenz – sogar noch einmal verdoppelt werden.

Zusätzlich zur Erhöhung der Energie-Effizienz bietet eine Beleuchtungssanierung natürlich auch eine Verbesserung der Beleuchtungsqualität. Auch in vielen anderen Dienstleistungsbereichen, wie Hotel- und Gastgewerbe spielt Licht eine große Rolle, trägt zum Wohlbefinden der Gäste bei und ist zudem auch ein wesentlicher Kostenfaktor. So entfallen zum Beispiel rund 20–40% des Stromverbrauchs in Hotel- & Gastge-

werbe auf die Beleuchtung. Es lohnt sich daher, über kostengünstige und wartungsarme Lösungen nachzudenken.

Aber auch im privaten Bereich ist Beleuchtung ein wichtiger Kostenfaktor, so betragen die jährlichen Stromkosten für die Raumbeleuchtung einer vierköpfigen Familie ca. 75 EUR, immerhin ca. 10% einer durchschnittlichen Stromrechnung.

Es muss nicht die komplette Beleuchtung neu gestaltet werden, um Stromkosten sparen zu können, auch beim regelmäßigen Lampentausch gibt es viele Möglichkeiten, durch den Einsatz von energieeffizienten Lampen Betriebskosten zu sparen.



Schüler helfen dem Wald

Einen aktiven Beitrag in Sachen Forstschutz leistete die 2a Klasse der Hauptschule 1 in Mattighofen. Da bekanntlich durch die Klimaerwärmung eine starke Vermehrung der Schadinsekten bevorsteht, die insbesondere unsere Wälder gefährden, bastelten die Schüler im Werkunterricht Vogelnistkästen.

Diese dienen als Wohnraum und Nistplatz für viele Singvögel, die sich von den Schadinsekten ernähren und somit nützlich für den Wald sind. Nachdem die Nistkästen fertiggestellt waren, wurden sie dann im Beisein des zuständigen Bezirksförsters Robert Marschall und der begleitenden Lehrkräfte im Wald in Auerbach fachmännisch aufgehängt.



Weiters wird auch die zukünftige Betreuung der Nistkästen von den Schülern übernommen, dazu gehört unter anderem die jährliche Reinigung, nachdem die Jungvögel ausgeflogen sind.

Hier zeigt sich wieder: Jeder kann etwas für die Umwelt beitragen!

Blumenschmuckaktion 2007

Die Stadtgemeinde Mattighofen lädt auch heuer wieder die Bevölkerung herzlich zur Blumenschmuckaktion ein.

Ganz besonders sind die Bewohner von Wohnanlagen und Betrieben zur Teilnahme eingeladen, da gerade Gebäudefronten durch Fenster- und Balkonblumen aufgelockert werden.

Anfang August wird der Blumenschmuck von einer gemeindeunabhängigen Jury besichtigt und nach bestimmten Kriterien bewertet.



Die Stadtgemeinde ersucht alle Interessierten um Anmeldung mittels Abschnitt, der bis spätestens Freitag, 20. Juli 2007 beim Stadtamt, 1. Stock, Zimmer 2 abzugeben ist.

ANMELDUNG ZUR BLUMENSCHMUCKAKTION 2007

Ich wünsche mit dem Objekt
(Bauernhaus, Wohnhaus, Wohnanlage, Betrieb, Geschäft) in Mattighofen

(Anschrift)

in die Blumenschmuckaktion 2007 miteinbezogen zu werden.

Unterschrift

ABFALLABFUHR-TERMINE

im 3. Quartal 2007

Zweiwöchige Abfallabfuhr (roter Aufkleber)

Ost (Mittwoch)	West (Donnerstag)
11.07.2007	05.07.2007
25.07.2007	19.07.2007
08.08.2007	02.08.2007
22.08.2007	16.08.2007
05.09.2007	30.08.2007
19.09.2007	13.09.2007
	27.09.2007

Vierwöchige Abfallabfuhr (gelber Aufkleber)

Ost (Mittwoch)	West (Donnerstag)
11.07.2007	12.07.2007
08.08.2007	09.08.2007
05.09.2007	06.09.2007

Biotonne jeweils am Samstag

Juli	August	September
07.07.	04.08.	01.09.
14.07.	11.08.	08.09.
21.07.	18.08.	15.09.
28.07.	25.08.	22.09.
		29.09.

Achtung!! Wöchentlicher Abfuhrtermin:
statt Mittwoch 15.08. am Donnerstag 16.08.

Altstoffsammelzentrum

Anlieferungszeiten Haushalte

Mo. bis Do. 8.00 – 17.00 Uhr
Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

Anlieferungszeiten Gewerbe

Di. 8.00 – 17.00 Uhr
(Info: 07742 / 43 40)

Kompostlagerplatz Mattigstraße

Annahmeterminale

mittwochs 13.00 – 18.00 Uhr
samstags 9.00 – 12.00 Uhr

Den Anweisungen des Annahmepersonals ist Folge zu leisten. Widerrechtliche Ablagerungen werden zur Anzeige gebracht!

Auto John feiert 60 Jahre

Die Firmengeschichte des Autohauses John beginnt mit dem Jahr 1947 – Theresia und Josef John wagen den Schritt in die Selbständigkeit. Am Anfang reichen 30 m².

Der Platz wird bald zu wenig und so wird bereits 1952 die erste Erweiterung geplant. Am 25. November 1953 werden die neue Werkstätte, das Wohnhaus und die Büros bezogen.



Roland Zugsberger und Herbert John mit der Geburtstagstorte

Rund 10 Jahre später, im Jahr 1957, wird der VW Vertrag abgeschlossen. John ist somit auch seit bereits 50 Jahren Partner der Marke VW.

1970 wird die Werkstätte abermals erweitert. Ein moderner Diagnosestand und 4 Hebebühnen finden Platz.

1973 übernimmt Herbert John den Betrieb seiner Eltern. Der Betrieb expandiert weiter und 1985 ist es durch den Wegzug der Strassenmeisterei möglich, das angrenzende Areal zu erwerben.

Die Wirtschaft floriert und der Fahrzeughandel boomt. So entschließt man sich 1992 zum Neubau. Nur ein Jahr später kann der neue, moderne Schauraum eröffnet werden. Gleichzeitig wurden auch die Sozialräume adaptiert und die Anzahl der Hebebühnen im Werkstättenbereich auf 8 erhöht. Eine neue LKW- und Waschhalle vervollständigt das Angebot.

1997 wurde das Nachbargrundstück angekauft und darauf ein Gebrauchtwagenplatz errichtet.



Zeitgleich entsteht eine neue Lackieranlage mit modernster Technik – lackiert wird nur mit wasserlöslichen Lacken.

Nach der Eröffnung der Zulassungsstelle der OÖ Versicherung im Jahr 2004 übernehmen nur zwei Jahre später Tochter Michaela und Schwiegersohn Roland Zugsberger den Betrieb und gründen die Auto John GmbH.

Derzeit beschäftigt das Mattighofener Autohaus 24 Mitarbeiter, davon zwei KFZ-Techniker-Meister, drei

Service-Techniker und einen Diagnose-Techniker.

„Der Kunde soll sich rundherum wohlfühlen, das ist unser oberstes Prinzip“, hält Geschäftsführer Roland Zugsberger stolz fest. „Auf persönliche Beratung und Betreuung legen wir größten Wert. Jährlich werden in unserem Autohaus etwa 300 Fahrzeuge verkauft und 4.000 Kundenaufträge abgewickelt. Unser Betrieb zählt damit zu den modernsten im Innviertel und ist nach ISO 9002 zertifiziert.“



Gründer-Workshop in der Wirtschaftskammer Braunau

am 19. September 17.00-19.00 Uhr

Für GründerInnen ist es wichtig, die richtigen Informationen für eine erfolgreiche Betriebsgründung möglichst schnell und einfach zu bekommen.

Informiert wird zu Themen wie Gründungsidee, Gewerberecht, Rechtsformen, Sozialversicherung, Finanzierung/Förderung, Steuern, Gründungsablauf. Die Workshop-Teilnahme ist kostenlos! Eine Anmeldung ist jedoch unbedingt erforderlich. Tel.: 05-90909

Kiwanis spendet für Straßenkinder

Der Präsident des KIWANIS-Club Mattighofen, Dir. Gerhard Vejník, übergab dem Gründer des Hilfsfonds Brunnenthal, Herrn Pfarrer Franz Schobesberger, einen Scheck über 1.000 EUR.

Ganz nach dem KIWANIS-Motto: „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft“ wird das Geld an Father Anand Reddy Gopu in Hyderabad/INDIEN für seine Arbeit mit Straßenkindern überwiesen.

Kiwanis spendet nicht

nur, sondern sieht solche Projekte als Investition. Man bekommt viel zurück,

so unter anderem unermessliche Dankbarkeit und Freundschaft.



Teilnehmerrekord beim Parkkaulauf

Der 22. Mattighofner Parkkaulauf zählte heuer, neben dem obligaten Grenzlandcup, auch zum österreichischen Volkslaufcup. Somit war man gespannt, wie sich das auf die Teilnehmerzahl auswirken wird. Aber bereits aus den Voranmeldungen konnte man ersehen, dass der Zuspruch von Seiten der Volkslaufcupteilnehmer enorm war, obwohl Mattighofen so ziemlich die längste Anfahrtsstrecke für die Teilnehmer bedeutete, da sich ja der Schwerpunkt des Volkslaufcups auf die Regionen Südsteiermark und Burgenland beschränkt. Die Erwartungen wurden bei weitem übertroffen: mit 350 Startern gab es ein neues Rekordteilnehmerfeld. Somit war die Entscheidung zur Teilnahme am Volkslaufcup goldrichtig. Auch die überaus positiven Rückmeldungen der Teilnehmer sowie der heimischen Presse werden die Entscheidung für weiteres Mitwirken an der Serie erleichtern. Das üppige Startpaket, sowie das Kuchenbüffet und die reichhaltige Erfrischung fanden nach dem Lauf großen Anklang.

Der Wettergott hatte mit dem Veranstalter Erbarmen, bei schönstem Frühsommerwetter begannen um Punkt 17.00 Uhr die Kinderläufe. Da der oftmalige Sieger des Mattighofner Stadtlaufs, Günther Weidinger, dieses Mal nicht am Start war, konnte man auf Grund der Ergebnisse in der kurzen Saison auf die heimischen Asse, allen voran Gerold



Vbgm. Schwarzenhofer bei der Siegerehrung der jugendlichen Läufer

Grubmüller, gespannt sein.

Grubmüller – vor zwei Wochen belegte er in Deutschlandsberg bei der österr. Staatsmeisterschaft über 10.000 m den 4. Platz – ließ erst gar keine Zweifel aufkommen, dass der Sieg nur ihm gehören kann. Bereits nach der ersten Runde hatte er einen komfortablen Vorsprung auf den unverwundlichen Gerhard Wörndl (Red Bull Salzburg), jedoch dahinter lieferten sich Lokalmatador Karl Plessl und Ernst Fuchs vom HSV Strass ein tolles Duell. Dies war allerdings nur eine Neuauflage des Duells von der Staatsmeisterschaft in Deutschlandsberg, denn auch dort lautete in der Mastersklasse M50 das Rennen um den Titel „Plessl contra Fuchs“. Und auch dieses mal konnte Plessl das Duell um den 3. Gesamtrang für sich entscheiden.

Gerold Grubmüller gewann überlegen in 31:55,08 vor Wörndl und Plessl – ein angepeilter Rekord war aufgrund der hohen Temperaturen nicht möglich.

Bei den Damen war Kathrin Bründl vom TSV Simbach eine Klasse für sich,

nachdem die höher eingeschätzte Martina Winter von der Union Salzburg den Start in der Hobbyklasse vorgezogen hat. Als zweite überquerte die Lokalmatadorin Evelyn Schlager, LT Ambiente Mattighofen, vor der Volkscupläuferin Christa Triebt vom TUST Feldbach das Ziel.



Erfreulich für den Veranstalter war die Teilnahme von 60 Startern am Hobbylauf. Dank dieser hohen Teilnehmerzahlen konnte Lauforganisator Roman Breckner im Zuge der Siegerehrung einen Scheck über 600 Euro an den Vertreter der Tagesheimstätte der Lebenshilfe Mattighofen übergeben.

Der Hauptpreis, ein KTM Mountainbike, ging an Hr. Patenter, einem Teilnehmer des Volkslaufcups aus der Steiermark, der mit fünf Kindern am Start war.

Bestnoten verdienen alle Helfer des TSV Mattighofen rund um Organisator Roman Breckner sowie alle Teilnehmer an dieser Veranstaltung.




TENNIS INTENSIVWOCHE

17.07. - 21.07.07

für Kinder und Jugendliche

Ort: Tennisanlage des TC Franzmair-Bau Mattighofen
Preis pro Teilnehmer: € 110,- (inkl. einem T-Shirt)
Anmeldeschluss: Fr, 06.07.07
Anmeldungen unter 0660 8145733 (Fiona Fergusson)
oder 0660 8117322 (Mats Johanson)

Programm: Beginn am Di, 17.07.07 um 08:45 Uhr
Tägliche Betreuung von 09:00 - 17:00 Uhr
14 Stunden Tennis, 4 x Mittagessen
Fußball, Volleyball, Freibad, Hockey, ...
Abschluss am Samstag mit Tennisturnier & Grillfest
(Getränke sind im Preis nicht enthalten!)

Mindestteilnehmerzahl: 30 Kinder

Wir freuen uns auf dich !!

Spaß und Spannung bei der ersten österreichischen
Nordic Walking Trophy



www.nordic-walking-trophy.at

Am Sonntag, 30. September 2007 veranstaltet der Verein „Lauftreff Ambiente“ in Zusammenarbeit mit der Firma Rieger Entsorgungsbetriebe Neumarkt die erste „Nordic Walking Trophy“ in Mattighofen:

Vor dem Start werden unter Anleitung von Wellness-Trainerin Regina Rathgeber Aufwärmübungen mit Musik durchgeführt.

Ausrüstung kann vorort ausgeliehen werden. Start und Ziel ist die Sporthalle, Trattmannsberger Weg, Startzeit: 11.00 Uhr. Die Streckenlänge beträgt ca. 8600m

Für Verpflegung ist gesorgt – im Zielbereich gibt es Getränke, Obst und Kuchen.

Zu Gewinnen gibt es Medaillen für die ersten fünf Teilnehmer jeder Klasse sowie weitere Sachpreise. Die größte Laufgruppe wird zu einem gemeinsamen Bauernbrat-Essen im Badhaus eingeladen. Unter allen Anwesenden wird zudem eine Reise nach Gran Canaria verlost. Für musikalische Unterhaltung sorgt Anton from Austria.

Nennschluss: 25. September 2007
Nenngeld: Euro 8,- Erwachsene, Euro 5,- Jugendliche und Schüler bis 19 Jahre

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Genauere Informationen, Teilnahmebedingungen sowie Nennung bei: Ambiente, 5230 Mattighofen, Stadtplatz 62 und unter www.nordic-walking-trophy.at

Nennung: per Fax 06216-529718
per Fax 07742-5299 oder schriftlich an burner.willi@aon.at
Online www.fitlike.at

17. Mai – Nationaler Radwandertag



„Bewegung – Radeln – sich fit halten“ – Unter diesem Motto fand am 17. Mai der nationale Radwandertag statt. Diese Veranstaltung wurde von den Naturfreunden mit Obmann Heinrich Hintermaier wie immer hervorragend organisiert. Um 9.00 Uhr gab Vbgm. Schwarzenhofer den Start beim Gasthaus Badhaus frei.

Die Strecke führte entlang des Siedelberges nach Unterlochen, über die Ortschaft Au nach Uttendorf, St. Florian, über Holzleiten und Furth wieder zurück nach Mattighofen.



Trotz extrem schlechter Witterung nahmen ca. 50 Radfahrer die Strecke in Angriff.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Badhaus dankte Vbgm. Schwarzenhofer dem Organisator für die Durchführung der Veranstaltung und nahm im Anschluß die Verlosung des Hauptpreises, ein Fahrrad, sowie zahlreicher Preise vor.

www.rock-the-ramp.at
Die **WELTBESTEN** Fahrer kommen zur Party nach Mattighofen mit Autogramm Stunde!

riders
Ronnie Renner, Andy Beil, Nick De Witt, Jimmy Verburgh, Petr Pilat, Bjorn Van Den Broeck, Gilles Dejong, Steven Stuyven, Alex Blüsel

Cyril Despres
Paris-Dakar Sieger 2007

Anthony West
Roadracing 250 ccm

Kurt Nico II
6-facher Motocross-Weltmeister und Amerikanischer Supermoto Staatsmeister

Ronnie Renner and friends!

ROCK THE RAMP

Freestyle MX show
+ RockTheRamp-Party

am 07.07.2007
beim Mattighofner Volksfest!

Einlass: 17.30 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene: € 25,00 VWK € 20,00
Kinder u. Jugendliche von 6 bis 16 Jahre (Ausweispflicht): € 15,00 VWK € 10,00

Vorverkauf in allen Geschäftsstellen der Volksbank Altheim-Braunau und allen Raiffeisenbanken Oberösterreichs

MX Show unserer Youngstars

EINTRITTSKARTE = LOS
Hauptpreise: Motorrad von RONNIE RENNER
Flugreise für 2 Personen nach Ibiza, u.v. andere Preise

sponsored by

Opel Austria, Zipfer, KTM, WELLE 1 musicradio, Der freie Berater, REISEWELT, Aumayer druck, VOLKS BANK, PROGRESS WEST

VEREINSSTECKBRIEF

Verein Startklar

Der Verein Startklar

wurde im Oktober 2003 gegründet und verfolgt im Wesentlichen die gesellschaftliche Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Ziel ist es,

durch eine alltagsgerechte Förderung eine Basis für eine erfolgreiche und faire Integration in die Gesellschaft zu unterstützen. Dazu gehört das Entwickeln und Anbieten von individuell angepassten Betreuungsmodellen ebenso, wie die Schaffung von neuen Wohnformen speziell für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf.

Es ist wichtig,

echte Perspektiven für Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu schaffen. Sie in ihren Fähigkeiten zu stärken, und gemeinsam individuelle Wege in einen selbst bestimmten Alltag zu entwickeln. Gleichzeitig ist auch die Fortbildung von Mitarbeiter/Innen aus dem Sozialbereich ein Teil des Konzeptes.

Um diese Ziele in Zukunft zu erreichen versucht Startklar mit Veranstaltungen im Vorfeld, die Basis für die Umsetzung unserer Ziele zu bereiten.

Für 2007 sind folgende Projekte geplant:

- Kabarettveranstaltungen: „Herbert & Schnipsi“, Josef Hader
- „Betreutes Fortgehen“ Hilfestellung bei Planung und Transport und Unterstützung vor Ort
- Workshops – Informationen & Austausch aus 1. Hand
- Diskussionen & Vorträge

Schwerpunkt für 2007

ist die Planung einer speziellen Einrichtung für Menschen die einerseits eine mentale und gleichzeitig eine psychische Beeinträchtigung haben. Im Juni 2007 werden die Pläne des Architekturbüros fertig sein und man kann den nächsten Schritt in Richtung Realisierung gehen.

Kontaktadresse

Michael Breiteneder
Oberholzleiten 5
5231 Schalchen

Startklar mit Rückenwind

Klingt nicht nur gut sondern beschreibt gleichzeitig das gemeinsame Vorhaben – das Kabarett Highlight 2007 in Mattighofen: Josef Hader mit seinem aktuellen Programm „Hader muss weg“ und das als Open Air Veranstaltung im Innenhof der Hauptschule.

Organisiert wird diese Veranstaltung von zwei jungen Vereinen aus Mattighofen: Verein Startklar & Verein Rückenwind.

Diese Kombination mag zwar auf den ersten Blick etwas verwirren, da jeder etwas unterschiedliche Ziele verfolgt, doch steht bei beiden Integration im Vordergrund und das verbindet.

Gleichzeitig möchten die Initiatoren mit dieser Veran-

staltung auf ihre Angebote aufmerksam machen und sich als Vereine präsentieren, die aktiv am gesellschaftlichen Leben der Stadt teilnehmen und es mitgestalten möchten.

Durch die gemeinsame Zusammenarbeit und dem Austausch bei den Planungen im Vorfeld ergeben sich enorme Synergieeffekte, die die Realisierung einer Veranstaltung dieser Größenordnung erst ermöglichen. Zudem ist es auch für die Arbeit in den Vereinen interessant, wenn durch nicht alltägliche Projekte Diskussionen entstehen und neue Ideen gefunden werden, woraus sich natürlich wieder neue Projekte entwickeln können.

Donnerstag 26. Juli 2007

HADER MUSS WEG

Open Air im Innenhof der Hauptschule
(bei Schlechtwetter in der Sporthalle)

Beginn: 21.00 Uhr - Einlass: 20.00 Uhr - Katenvorverkauf: Raika & Ö-Ticket
Preise: Schüler / Studenten & Menschen bis 21 Jahre: 12 Euro, ab 21 Jahre: 18 Euro
Veranstalter: Verein Startklar & Verein Rückenwind

Siedlerverein Mattighofen und Umgebung

Der Siedlerverein startete die heurige Radsaison mit einem Ausflug nach Oichten. Die Radausflüge finden jeden 3. Sonntag im Monat statt, natürlich darf dabei eine gemütliche Einkehr nicht fehlen. Treffpunkt ist jeweils um 15.00 Uhr bei der Sonnenapotheke (Busbahnhof).

Die nächste Radtour führt über's Holzwiesental nach Kolming. Auch Nicht-

mitglieder sind herzlich willkommen!

Der Siedlerverein bietet seinen Mitgliedern viele Vorteile: Geräteverleih, ermäßigte Firmeneinkäufe (z.B. 10% Ermäßigung bei Baumax), Blumensteckkurse, interessante Vorträge und vieles mehr. Information über den Siedlerverein Mattighofen und Umgebung erhalten Sie bei der Obfrau Helga Netzthaler, Tel 07742/4011.



Feuerwehrjugend unterstützt Lebenshilfe Oberösterreich

Die Jugendgruppe der Stadtfeuerwehr unterstützte mit dem Erlös der Friedenslichtsammlung die Lebenshilfe Mattighofen. Vbgm. Friedrich Schwarzenhofer

bedankte sich als Obmann des Sozialausschusses der Stadtgemeinde Mattighofen bei der Feuerwehrjugend für die Spende an den Heilpädagogischen Kindergarten.



Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Mattighofen lädt herzlich zur

**1. Kräuterweihe
am 15. August zur 8.00 und 10.00 Uhr Messe.**

Die geweihten „Büscherl“ werden anschließend vor der Kirche verteilt.





PRIV. UNIFORM. BÜRGERKORPS
GEGRÜNDET 1630 MATTIGHOFEN OBERÖSTERREICH

Parkfest

Sonntag 22. Juli
ab 10.00 Uhr im Schulpark.

Es unterhält Sie zum
Frühschoppen mit Mittagstisch
der
Engelbach - Express.

Die Veranstaltung findet bei Schlechtwetter im Stadtsaal statt.
Für Unfälle jeder Art wird nicht gehaftet. Freiwillige Spenden



BADHAUS
GASTHAUS



FORMEN • MODELL • VORRICHTUNGSBAU
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
FMV Roachler GmbH & Co KG • 3231 Schöbichau • Untertochau 46
Tel. 07742/4985 • Fax 07742/4985-4
e-mail: office@fmv.at

KLANG FARBEN

Jugend trumpft groß auf

Wie jedes Jahr ist es auch heuer wieder an der Zeit, allen Freunden und Gönnern der Stadtmusik einen ganz

Aber auch beim Herbstkonzert, im fast schon zu kleinen Festsaal, präsentierte sich verstärkt die Jugend. Nicht nur die in Ausbildung stehenden Kinder zeigten mit



besonderen Dank für das abgelaufene Jahr, auszusprechen. Die großartige Unterstützung der Mattighofener Bevölkerung, besonders beim Neujahrblasen, ist beispielhaft. Mit großem Stolz können die Mitglieder der Stadtmusikkapelle nun die Früchte dieser Unterstützung ernten und bei diversen Auftritten präsentieren.

So war heuer z.B. die Abordnung, der mit einem Leistungsabzeichen ausgezeichneten Mattighofner Jungmusikern, die größte des gesamten Bezirkes. Folgende 14 Burschen und Mädchen konnten in Munderfing ihre Leistungsabzeichen in Empfang nehmen:

Gold:

Mühlbacher Claudia, Grillnberger Simone, Mühlbacher Daniel

Silber:

Weinberger Tanja, Weinberger Julia, Katzinger Birgit, Schaller Christine, Lang Daniel, Bamberger Maximilian, Kirchgassner Robert

Bronze:

Gann Matthias, Schmelzle Julian, Gach Tobias, Reichinger Alexander

ihren beiden Musikstücken, was in ihnen steckt. Vor allem die drei Goldmusiker(innen) erhielten vom zahlreichen Publikum tosenden Applaus. Simone Grillnberger und Claudia Mühlbacher entlockten ihren Querflöten mystische Klänge und verzauberten die Zuhörer mit den „Celtic Flutes“.

Daniel Mühlbacher präsentierte dann seine Tuba als Soloinstrument und zeigte mit dem „Tuba Concerto Espanol“ sein großes Können.

Bei soviel jugendlicher Überlegenheit musste sich das ältere Semester schon etwas Besonderes einfallen lassen, um den Sprung in die Schlagzeilen noch einmal zu schaffen. Und so zog man zum Schluss des Konzertes doch noch das Ass aus dem Ärmel und überraschte Publikum, sowie so manchen eigenen Musiker.

Begleitet von orkanartigen Beifallsstürmen und Bravo-Rufen, bewegten sich 7 ältere Stadtmusiker anmutig und grazil zur Musik von Tschaikowskys „Schwa-

nensee“. Sogar eine Zugabe wurde den eleganten Tänzern entlockt. Trainerin und Choreografin, Bettina Becke, überlegte kurzfristig sogar eine Tournee mit den begabten „Schwänchen“. Man darf gespannt sein, welche Überraschungen das Jahr 2007 bereit hält.

Der nächste Erfolg konnte in Uttendorf, am 28. April bei der heurigen Konzertwertung verbucht werden. Mit den Stücken „Festivity Overture“, „Castles in Spain“ und „Mach dir das Leben schön“ erreichte die Stadtmusik die höchste Tageswertung von

91, 75 Punkten und damit einen „ausgezeichneten Erfolg“. Auch beim Fröhlichschoppen in Friedburg haben die Mattighofner Musiker einen hervorragenden Eindruck hinterlassen.

Zur Zeit übt man gerade für die Marschwertung im Rahmen des Musikfestes in St. Pantaleon. Außerdem laufen die Vorbereitungen für die Konzertreise nach Korfu, Griechenland, auf Hochtouren. Über dieses Ereignis gibt es in den nächsten Stadtnachrichten ausführliche Informationen, sowie natürlich einen aktuellen Reisebericht.

Ehre, wem Ehre gebührt...

Die Liedertafel konnte heuer im Rahmen der Jahreshauptversammlung im April drei Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ehren.

für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielten Helga Pointner und Uschi Schnell die Ehrennadel in Silber des Chorverbandes Österreich

für 30 Jahre Mitgliedschaft erhielt Hermine Marinitsch die Ehrennadel in Gold mit Urkunde des Chorverbandes Oberösterreich

Der Liedertafel ist es immer ein Anliegen langjährige Mitglieder entsprechend zu ehren und somit die Treue zum Chor zu belohnen.

Seit September 2006 studiert man das neue Programm für das Konzert 2007 ein. Bald ist es soweit. Am 30. Juni, 20.00 Uhr findet das Konzert „Traummelo-

dien“ im Festsaal statt.

Unterstützung kommt durch den Schülerchor und der Big Band der Hauptschule 2 unter der Leitung von Renate Osinger, am Klavier Elisabeth Bernegger.

Die Einstudierung und Gesamtleitung obliegt Herrn Prof. Joseph Werndl und am Klavier begleitet Hermann Göbl. Auch heuer konnten wieder drei Solisten verpflichtet werden: Waltraud Nagel – Sopran, Helmut Bauer – Tenor, Wolfgang Bohusch – Bass.

Das Programm beinhaltet u.a. Werke von Michael und Joseph Haydn, Franz Lehar, Johann Strauß Carl Zeller, Francis Lai, W.A.Mozart und Guiseppe Verdi sowie einige Volkslieder.

Zum Besuch des Konzertes wird herzlich eingeladen!





2.-5. August 2007
Hochalptour
Oberwalderhütte
Info und Anmeldung:
Schiemer Herbert Tel.
07742/5411

Termine 3. Quartal 2007

Sonntag 1. Juli 2007
Sektionsausflug mit dem
Bus ins Naturschutzgebiet
Pöllatal. Info und Anmeldung:
Schiemer Herbert 07742/5411
Anmeldeschluss ist der 25.
Juni 2007

Sonntag 8. Juli 2007
Sektionsausflug mit dem
Bus ins Naturschutzgebiet
Pöllatal. Info und Anmeldung:
Schiemer Herbert Tel.
07742/5411. Anmeldeschluß
ist der 29. Juni 2007

9.-12. Juli 2007
4 Tage im Toten Gebirge
Info und Anmeldung:
Schiemer Rudi Tel.
07742/5432

Sonntag 15. Juli 2007
Kanutour
Info und Anmeldung
Schiemer Herbert Tel.
07742/5411

Sonntag 22. Juli 2007
Familientour auf die
Hochalm (Heutal). Info und
Anmeldung Viertlbauer
Gerhard Tel. 07727/3368

Samstag 18. August 2007
Tennengebirge – Raucheck
Abfahrt 7.00 Uhr,
Volksschulparkplatz. Info und
Anmeldung: Schiemer Rudi
Tel. 07742/5432

Samstag 25. August 2007
Klettersteig Grandlspitze. Info
und Anmeldung: Viertlbauer
Gerhard 07727/3368

Sonntag 26. August 2007
Familientour Genneralm. Info
und Anmeldung: Viertlbauer
Gerhard Tel. 07727/3368

Samstag 15. September 2007
Biketour Lofereralm-
Winkelmoseralm. Info und
Anmeldung: Viertlbauer
Gerhard Tel. 07727/3368

Wöchentliche Aktivitäten :
jeden Montag „Klettern
in der Sporthalle“
(Bernaschekschule)
Kinder und Jugendliche
ab 18 Uhr, Erwachsene
ab 19 Uhr. Mitzubringen
ist Sportbekleidung,
Leihusrüstung ist vorhanden.
Info bei Schiemer Herbert Tel.
07742/5411



2126m. Für Ausdauernde
zusätzlich Schober 2133m.
Abfahrt: 6.00 Uhr, Vereinsheim

Samstag, 04. August 2007
Grillnachmittag (bei jeder
Witterung). Ein paar gemütliche
Stunden – einmal ohne den
Rucksack schleppen zu müssen!
15.00 Uhr, Vereinsheim

Sonntag, 12. August 2007
Trisselkogel(-wand) 1754m. Keine
gefährlichen Stellen, wunderbare
Aussicht. Abfahrt: 7.00 Uhr,
Vereinsheim

Samstag, 25 - Sonntag, 26. Aug. 2007
Wochenend-Ausflug für Familien auf
die Taupitz (mit Übernachtung)
Samstag und Sonntag verschiedene
Wanderungen nach freier Wahl

Samstag, 01. - Sonntag, 02. Sep. 2007
Gebietstour-Gesäuseüberschreitung

Termine:

Sonntag, 01. Juli 2007
Familien-Gebietstour mit Bergmesse
Bleckwand 1542m. Abfahrt: 12.00
Uhr, Vereinsheim.

Sonntag, 15. Juli 2007
Hochlecken 1691m, Brunnkogel
1708m

Auch ohne Besichtigung des
Brunnkogels möglich. Ausdauer
notwendig. Abfahrt: 7.00 Uhr,
Vereinsheim

Sonntag, 29. Juli 2007
Familientour – hoch hinaus
Gasslhöhe 2001m, Rippetegg



**Termine im
Eltern-Kind-Zentrum
Mattighofen**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Mo, ab 17.09.	09.00-11.00	Bärenkinder, 3 - 4 J. ohne Begleitung
Mo, ab 17.09.	14.30-15.30	Si-Sa-Singemaus, ab 3,5 J. ohne Begleitung
Mo, ab 17.09.	15.45-17.15	Fröschlein, 1 - 2 J. mit Begleitung
Di, ab 18.09.	08.30-10.00	Blumenwiesenkinder, 2,5 - 3,5 J. mit Begl.
Di, ab 18.09.	10.30-11.30	Spielraum nach Dr. Pikler, 1,5 J. mit Begl.
Mi, ab 19.09.	09.00-10.30	Zwergel, 1,5 - 2,5 J.
Do, ab 20.09.	09.30-11.00	Spielmäuse, 2,5 - 3,5 J. mit Begl.
Do, ab 20.09.	15.30-17.00	Bambinis, 1 - 2 J. mit Begleitung.
Fr, ab 21.09.	08.30-11.30	Wikinger, ab 3 J. ohne Begleitung

Rund ums Baby

Di, ab 04.09	09.00-11.00	Stillgruppe mit Frühstück, jeden ersten Dienstag im Monat
Fr, ab 14.09.	10.00-11.30	Babymassage für Babys v. 1 - 4,5 Monaten
Sa, ab 22.09.	09.00-10.30	Rückbildung und Neufindung
Do, ab 04.10.	19.30-21.00	Geburtsvorbereitung, (die letzten 3 Abende mit Partner)

Eltern-aktiv-Seminar

Mi, ab 03.10.	19.30	Anleitung zum Mutigsein, von der Chance miteinander zu wachsen.
---------------	-------	--

Gesundheit/Bewegung f. Kinder und Erwachsene

Di, ab 18.09.	17.30-18.30	Rückenfitness f. Erwachsene
Di, ab 18.09.	18.35-19.35	Bodystyling + Fettverbrennung f. Erw.
Di, ab 18.09.	19.45-20.45	Pilates f. Erwachsene
Di, ab 02.10.	15.15-16.15	Boxtraining (Tea Bo) f. Kinder von 6 - 10 J.
Di, ab 02.10.	16.20-17.20	Bewegungseinheit Fit+Foxi, Programm f. übergewichtige Kinder von 7 bis 10 Jahren

Div. Angebote für Kinder und Erwachsene

Sa, 15.09.	14.00-16.00	Kinderwarenbasar, Festsaal Mattighofen
Sa, 22.9, 17.11 und 24.11.	10.00-11.00	Märchen erzählen, spielen u. erleben für Kinder ab 4, o. Begl. (Infoabend f. Eltern)

Auf Wunsch werden unsere Spielgruppen (außer Englisch-Spielgruppen) bis
Anfang Juli 2008 weitergeführt!

Offener, kostenloser Treff für Eltern und Kinder mit Beeinträchtigungen bzw.
Verhaltensauffälligkeiten. Erfahrungsaustausch, Spiel und Spaß, Eltern und
Kinder gemeinsam. Jeden ersten Mittwoch im Monat, von 15.00 - 17.00 Uhr.
Anmeldung erforderlich.

Kontakt: 5280 Mattighofen Stadtplatz 5,
Telefon 07742/59 0 09 (vormittags)
ekiz.mattighofen@kinderfreunde.cc

Eine Tour für echte Bergsteiger.
Näheres im Vereinsabend

Sonntag, 09. September 2007
Filzmooshörndl 2187m
ein Familien-Zweitausender. Abfahrt
6.00 Uhr, Vereinsheim

Sonntag, 16. September 2007
Familienwanderung: Hallstättersee-
Ostufer Wanderweg

Wanderung ca 10 km - Teilstrecken
mit Schiff und Zug. Wenig
Höhenunterschied.
Abfahrt: 7.00 Uhr Vereinsheim

Sonntag, 23. September 2007
Loser 1838m, Hochanger 1837m
- für Familien geeignet
Abfahrt 7.00 Uhr, Vereinsheim

Jeden 1. Fr. im Monat Vereinsabend

Geburtstage

75 Jahre

Kajetan Finstermann, Kapellenweg 46
 Josef Duschl, Robert-Stolz-Straße 7
 Eva Hupf, Schwarzer Weg 11
 Alois Lastonersky, Feldstraße 12
 Friedrich Wierer, Salzburger Straße 9
 Anna Rosner, Hans-Berghammer-Siedlung 3
 Alois Hofmann, Moosstraße 24a
 Paula Reischauer, Unterlochner Straße 33
 Johann Hammerl, Augartenstraße 2

80 Jahre

Engelbert Girzinger, Ludwig-Vogl-Straße 106
 Karoline Aichinger, Unterlochner Straße 40
 Kreszenzia Maier, SH
 Maria Moser, Techtlgasse 21
 Ernst Meindl, Römerstraße 9
 Maria Micheler, Salzburger Straße 22
 Margareta Schrottenecker, Braunauer Str. 16
 Anna Schwarzenhofer, Ludwig-Vogl-Str. 81
 Maria Jakob, Styriastraße 11
 Anna Hödl, Braunauer Straße 1d
 Maria Schwaigerer, Mattseer Straße 13a
 Elisabeth Fuchshofer, Grabenstraße 1
 Margaretha Klein, SH
 Josefa Hütter, SH
 Anna Bleierer, Postgasse 8a

85 Jahre

Erna Tausch, Riedlbach 15
 Friedrich Battokletti, SH
 Georg Schmiedhammer, SH
 Johanna Murauer, Wasseracker 11
 Karl Stadlhuber, SH
 Alois Wimmer, Lederergasse 11
 Aloisia Fuchs, Unterlochner Straße 34
 Katharina Eresch, Ludwig-Vogl-Straße 48b
 Antonia Jakob, SH
 Katharina Huber, SH
 Frieda Hofbauer, Untere Austraße 9a
 Maria Pollak, Moosstraße 18

90 Jahre und älter

Theresia Aichinger, SH
 Theresia Stadlhuber, SH
 Elisabeth Huss, SH
 Marianne Filzmoser, SH
 Theresia Huber, SH
 Ernst Pfeil, Stadtplatz 28b
 Franziska Schmitzberger, SH
 Anna Plenk, SH
 Adolf Hinterholzer, Stadtplatz 35

90. Geburtstag



Anna Reinhold, Seniorenheim



Elisabeth Sailer, Stadtplatz 37



Maria Seidl, Seniorenheim

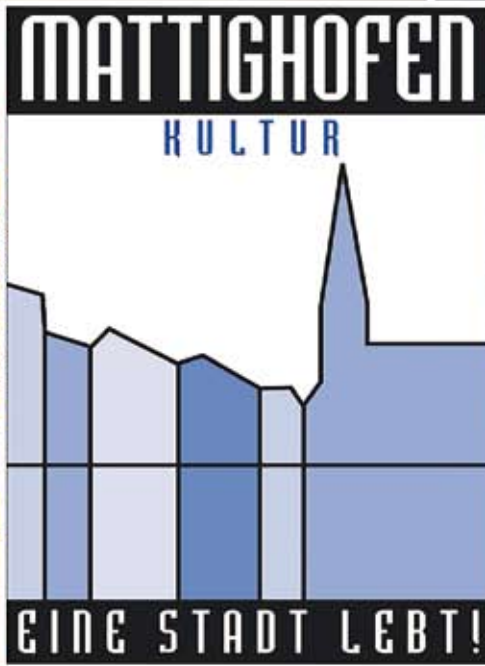
Goldene Hochzeit



Georg und Emma
 Bachleitner,
 Schwarzer Weg 2a



Franz und Margaretha
 Priller,
 Haslinger Str. 1



Fotos: ©Ratzenböck-Festl

